

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur fünften Auflage.....	1
1. Der erste Weg zur Besserung: Ich als Urteiler	5
1.1 Was sehen Sie?	5
1.2 Wie nehme ich bestimmte Sachverhalte wahr?.....	12
1.3 Konsequenzen aus den bisherigen Darstellungen?	17
1.4 Ihre bisherigen Erfahrungen mit Beurteilungen.....	18
1.5 Anwendung auf die Aus-, Fort- und Weiterbildung	20
1.6 Welche Fehler machen wir, wenn wir beurteilen? Oder: Wodurch wird unser Eindruck und unser Urteil gesteuert?	21
2. Beurteilen und Beurteilungsprobleme: Definitionen und Funktionen von Beurteilungen	25
2.1 Begriffliche Differenzierungen	25
2.2 Beurteilen als Problem von Lehrkräften: Verortung und Implikationen	27
2.2.1 Gesellschaftliche Implikationen	28
2.2.2 Didaktische Implikationen.....	30
2.2.3 Persönliche Implikationen	31
2.3 Dimensionen des Begriffs „Schulleistung“	34
2.4 Determinanten von Schulleistungen.....	36
2.5 Beurteilen: Was ist das?	39
2.5.1 Ein naives Modell des Beurteilens	39
2.6 Beobachtung: Was ist das?.....	41
2.6.1 Formen der Beobachtung.....	46
2.6.2 Beobachtungssituationen nach Art der erzielten Kontrolle.....	48
2.7 Beobachtungen und sie beeinflussende Faktoren.....	49

3. Wichtige Beobachtungs- und Beurteilungsfehler	55
3.1 Beispiele für bestimmte Beobachtungs- und Beurteilungsfehler	55
3.1.1 Unterschiedliche Interpretation eines Merkmals	55
3.1.2 Defizite der Beobachtung: Beeinflussung durch die äußere Situation	58
3.1.3 Defizite der Beobachtung und Beurteilung: Positions- und seriale Effekte	63
3.2 Beobachtung als Stichprobenproblem	65
3.3 Was sind Merkmale?	68
3.3.1 Die Art der Merkmale	69
3.4 Was beobachten wir eigentlich? Plädoyer für eine Systematik	72
3.5 Beschreibungsmodi von Beobachtungen oder: Wie beschreibt man Beobachtungen?	74
4. Lehrkräfte als Diagnostiker	77
4.1 Was ist ein Diagnostiker?	77
4.2 Lehrkräfte in ihrer Funktion als Diagnostiker	79
4.3 Die Instrumente des Diagnostikers oder: Welche Daten gewinnt ein Diagnostiker?	81
4.4 Der diagnostische Prozess: ein Stufenmodell	84
4.5 Urteilsbildung	86
4.5.1 Verbesserung der diagnostischen Urteilsbildung	89
5. Beurteilen, Beurteilung und Normen	97
5.1 Prämissen	97
5.2 Das Normenproblem	103
6. Diagnostische Kompetenz und Lernerfolg	113
6.1 Was ist Lernen?	113
6.2 Kompetenz	116
6.2.1 Kompetenz und Wissen	119

6.3 Wissen als Voraussetzung für Kompetenzen	125
6.3.1 Kompetenzwissen	125
6.3.2 Bedingungswissen	127
6.3.3 Technologisches Wissen.....	130
6.3.4 Änderungswissen	131
6.3.5 Vergleichswissen	133
7. Methoden zur Erfassung von Leistungen: Probleme der Beurteilung ...	137
7.1 Beurteilungen mit und Beurteilungsprobleme bei mündlichen Prüfungen.....	139
7.1.1 Gegenstände und Arten von mündlichen Prüfungen.....	140
7.1.2 Vor- und Nachteile von mündlichen Prüfungen.....	141
7.1.3 Charakteristika von mündlichen Prüfungen im Vergleich	142
7.1.4 Pro- und Kontraargumente: mündliche Prüfungen.....	144
7.1.5 Mündliche Prüfungen auf dem Prüfstand: Die Gütekriterien von Prüfungen oder: Was bedeuten Objektivität, Reliabilität, Validität?	146
7.1.5.1 Objektivität	147
7.1.5.2 Reliabilität.....	148
7.1.5.3 Validität	150
7.1.6 Einige Untersuchungsergebnisse aus Studien über die Güte mündlicher Prüfungen.....	150
7.1.7 Zusammengefasste Befunde und Konsequenzen aus Untersuchungen über mündliche Prüfungen	152
7.1.8 Kommunikationspsychologie der mündlichen Prüfung	154
7.1.9 Möglichkeiten der Verbesserung der mündlichen Prüfung.....	156
7.2 Beurteilungen mit und Beurteilungsprobleme bei schriftlichen Prüfungen.....	161
7.2.1 Die Konstruktion von schriftlichen Prüfungen: ein optimales Modell	161

7.2.2 Begründungszusammenhänge für schriftliche Prüfungen	163
7.2.3 Formen von schriftlichen Prüfungen	164
7.2.3.1 Der Aufsatz: ein Beispiel mit Übung	165
7.2.3.2 Beurteilung von schriftlichen Prüfungen.....	167
7.2.4 Alternativen zum herkömmlichen Aufsatz	174
7.2.5 Methoden der Aufsatzbeurteilung	177
7.2.6 Ergebnisse bisheriger Studien über die Objektivität, Reliabilität und Validität von verschiedenen Bewertungsmethoden bei Aufsätzen	178
7.2.7 Bemühungen um eine Verbesserung der Messqualität des traditionellen Aufsatzes	183
7.2.8 Bemühungen um eine Verbesserung der Messqualität von anderen schriftlichen Arbeiten.....	184
7.3 Beurteilung und Beurteilungsprobleme bei Testverfahren	189
7.3.1 Das Messproblem.....	191
7.3.2 Eigenschaften.....	193
7.3.3 Die Messung: Womit wird gemessen?	193
7.3.4 Messung und Leistungsethik	197
7.3.5 Messung mit Hilfe von objektiven Tests: das Beispiel Schulleistungstests	198
7.3.5.1 Konstruktionsschritte bei der Entwicklung eines formellen Testverfahrens.....	203
7.4 Beurteilung und Beurteilungsprobleme bei Portfolios (Urban Lissmann)	211
7.4.1 Voraussetzungen für die Entwicklung der Portfoliobeurteilung	211
7.4.2 Definition der Portfoliobeurteilung	214
7.4.3 Beispiel eines Portfolios	215
7.4.4 Aufgaben der Portfoliobeurteilung	218
7.4.5 Aufbau eines Portfolios	222

7.4.6 Beurteilung eines Portfolios	225
7.4.7 Erwartungen an die Portfoliobeurteilung.....	229
7.4.8 Logistische Probleme der Portfoliobeurteilung	232
7.4.9 Messmethodische Probleme der Portfoliobeurteilung.....	233
7.4.10 Verbesserungsvorschläge	236
7.4.11 Ausblick	239
8. Das Bewertungsproblem oder: Wie gelangt man zu Noten?.....	243
8.1 Das Validitätsproblem als Voraussetzung für die Notengebung	244
8.2 Methoden der Notengebung	246
8.2.1 Intuitive Methoden der Notengebung	246
8.2.2 Rationale Methoden der Notengebung	247
8.2.3 Rational-empirische Methoden der Notengebung	249
8.2.3.1 Orientierungen an der sozialen Bezugsnorm.....	250
8.2.3.2 Orientierungen an der fähigkeitsorientierten Bezugsnorm..	256
8.2.3.3 Orientierungen an der individuellen Bezugsnorm.....	258
8.2.3.4 Orientierungen an der kriteriumsorientierten Bezugsnorm..	260
Literatur	262
9. Nachwort	265
10. Sachwortregister	267